download unter www.biologiezentrum.at


# Geotrupes mutator und spiniger Marsham

## nebst Bemerkungen zu Guido Depolis Mitteilungen über die genannten Arten und zwei neue Farbenformen von Geotrupes spiniger (a. c. nigrovirescens und cupriventris) (Col. Scarabaeidae).

Von A. Hepp, Frankfurt (Main).

Roubal hat kürzlich darauf hingewiesen (Entomol. Anz. 13, 1933, S. 20), daß Depoli eine ähnliche Zusammenstellung der Farbenformen von *G. mutator* geliefert hat, wie ich es getan habe (l. c. 12, 1932, S. 213). Depolis Arbeit war mir bis vor kurzem unbekannt. In den laufenden Literaturnachweisen habe ich sie nicht gefunden. Mit Hilfe der Senckenbergischen Bibliothek konnte ich die Arbeit jetzt einsehen.*) — I Colleoteri della Liburnia (p. 125). Parte V. Lamellicornia (p. 145) von Guido Depoli, enthalten in: Fiume-Revista semestrale della „Societa di Studi Fiumani" in Fiume, Anno II. I. e II. Semestre 1924. Fiume 1924.**) Die Mehrzahl der Herrn Sammelkollegen wird die Arbeit Depolis ebenfalls nicht kennen. Ich glaube deshalb, daß meine Zusammenstellung der Farbenformen von *Geotrupes mutator* (Ober- und Unterseite) den deutschsprachlichen Fachgenossen willkommen war.

Mag man über die Benennung von Farbenformen denken wie man will. Ob die einzelnen Formen mit Namen, Buchstaben oder Zahlen bezeichnet werden, ist eine Frage von untergeordneter Bedeutung. Ordnung in viele Abweichungen veränderlicher Arten zu bringen, ist aber erwünscht. Doppelfestlegungen beweisen übrigens, wie notwendig das ist. Nötig wäre es allerdings nicht, daß ein Autor vom anderen nichts erfährt. Die Literaturberichterstattung, die im Entomol. Anz. auf beachtenswerter Höhe steht, müßte daher noch eingehender werden. Den älteren Fachgenossen wird es kaum vergönnt sein, das Entomologische Institut für

*) Frln. Meurer, die mir behilflich war, hier meinen Dank abzustatten, ist mir Bedürfnis.

**) Zu Nutzen und Frommen derjenigen, welche die Zeitschrift einsehen wollen — sie enthält u. a. im Jahrgang I/1923: Materiale per una fauna coleotterologica delle isole e degli scogli dell' Adriatico von Artur Schatzmayr, p. 136; in II/1924 außer der oben zitierten Arbeit: 1. Aggiunte alla fauna coleotterologica delle isole Canidole Piccola Lussin e dintorni di Ossero von Arturo Schatzmayr, p. 121; 2. Sull' *Onthophagus Taurus* Schreber von Athos Goidanich, p. 170 — weise ich darauf hin, daß sie in den Staatsbibliotheken München und Berlin vorhanden ist.

download unter www.biologiezentrum.at


Internationalen Dienst benutzen zu können (vgl. W. Horn u.a. Entomologische Bl. 24, 1928, S. 191). Das ist bedauerlich, aber bei der Engstirnigkeit des Menschen nicht zu vermeiden.

Depoli vermerkt folgende Farbenformen von *mutator,* wobei er nur die Oberseite berücksichtigt (di sopra):

1. verde nero (schwarzgrün) = *mutator* Marsh.
2. verde oro (goldgrün) = *chlorophanus* Westh. (viridi-auratus D. T.).
3. rosso rame (kupferrot) = *auratus* D. T.
4. rosso violetto (rotviolett) = *purpurascens* Westh.
5. azzuro violaceo (himmel- bezw. veilchenblau) = *violaceus* Westh. (violaceus D. T., cyanescens Luigioni).
6. rosso bruno, non metallico (düster rotbraun) = *tristis* D. T.
7. bruno bronzato (bronzebraun) = *aenescens* Depoli.
8. corsaletto verde nero, elitre verde oro (Halsschild schwarzgrün, Flügeldecken goldgrün) = *bicolor* Depoli.

Hierzu bemerke ich:

Zu 6. *tristis* D. T. (Dalla Torre) ist wohl kaum haltbar, weil sich der Name auf nicht ausgereifte Stücke bezieht.

Zu 7. *aenescens* Depoli (erzfarbig schillernd) dürfte mit *purpurascens* Westhoff zu vereinigen sein (zu vgl. A 3 meiner Zusammenstellung l. c. S. 214).

Zu 8. *bicolor* Depoli ist identisch mit *chlorophanus* Westhoff (A 1 meiner Zusammenstellung). Ich schrieb l. c. p. 215 Anmerkung: „Die aufgeführten Namen sind natürlich nur Sammelnamen. Sie reichen aber zur Bezeichnung aus. Die Grünformen z. B. wieder einzeln zu benennen, erübrigt sich.“ Aus meinem reichhaltigen Material von G. *mutator* könnte ich leicht noch drei bis vier verschiedene grüne Formen herausheben. Bemerkenswert ist, daß in manchen Gegenden die grüne Färbung bei *mutator* zum Artcharakter zu gehören scheint. So erhielt ich eine unausgesuchte Aufsammlung dieses Käfers aus Stavropol (Rußland). Unter sechzig Exemplaren sind sechsundfünfzig mit grüner Ober- und Unterseite und nur vier mit blauer. Auch alle Stücke aus Kleinasien (Sarepta), die ich gesehen bezw. selbst habe, sind sämtlich grün. In der Beschreibung sagt Marsham übrigens nichts von schwarzgrüner (verde nero) Färbung bei *mutator.* Die Diagnose beginnt: Sc. violaceus; die Flügeldecken werden dann amethystfarben mit rubinrot genannt (elytra amethystina cum tinctura rubini. Coleoptera Britannica 1802 (Vorwort), p. 22). Das wäre dann *purpurascens* Westhoff.

(Fortsetzung folgt)

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert

Artikel/Article: Geotrupes mutator und spiniger Marsham nebst Bemerkungen zu Guido Depolis Mitteilungen über die genannten Arten und zwei neue Farbenformen von Geotrupes spiniger (a.c. nigrovirescens und cupriventris) (Col. Scarabaeidae). 24-25